

E I N L A D U N G

Thorn: 07.04. – 01.06.2009

FRIEDENSLICHT DER RELIGIONEN
„Paaswake & Paasvuur“, 11./12.04.2009

Den Haag: 15.09.2009

HIMMELSSÄULE

„Prinsjesdagviering“ zur Eröffnung des
niederländischen parlamentarischen Jahres

Netanya: 20. – 27.10. 2009

FRIEDENSSTERN

„International Guitar Festival Netanya“

Utrecht: 01. – 29.12.2009

FRIEDENSLICHT DER RELIGIONEN
„Interreligiöses Symposium“ 11.12.09

Dinslaken: 10. – 18.01.2010

Eröffnung des Weges durch die Metropole
Ruhr mit der Israel-AG des
Theodor-Heuss-Gymnasiums,
„FRIEDENSLICHT DER RELIGIONEN“, 10.01.2010

Essen: 07.02. – 18.06.2010

HIMMELSSÄULE in der Volkshochschule Essen
Kongress: „Friedenskultur.2010. Unsere Zukunft
atomwaffenfrei!“, 19./20.03.2010

Duisburg: 25.07.2010

FRIEDENSLICHT - Eröffnung des Rosenpalastes
„Rosen-Nacht der spirituellen Musik“

Dortmund: 01. – 30.09.2010

FRIEDENSLICHT DER ABRAHAMSRERELIGIONEN
„Interreligiöses Friedensgebet“ 14.09.2010

Hamm-Uentrop: 28.12.2010

Abschluss des Weges im Hindu-Tempel mit der
HIMMELSSÄULE
„FRIEDENSLICHT DER RELIGIONEN“

Die Struktur des Lichtkörpers
als HIMMELSSÄULE
Die Zeichen



Die Menorah:
Judentum

Das „Atmende“ Kreuz:
Christentum

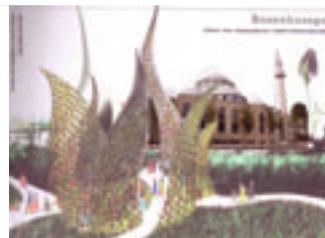
Der Schriftzug „Allah“:
Islam

Das Zeichen für „OM“:
Hinduismus

Das achtspeichige Rad:
Buddhismus

Der neunzackige Stern:
Bahai

SPIRITUELL



Rosenpalast von Marcel Kalberer
Duisburg-Marxloh D

Die HIMMELSSÄULE
aus der
Pauluskirche Dortmund
nach
Den Haag
Essen
Hamm-Uentrop



INTERNATIONAL



Grote Kerk
Den Haag NL

Gesellschafter & Öffentliche Förderer von RUHR.2010



Hauptsponsoren von RUHR.2010



Wir danken für die finanzielle Unterstützung.

© LEO LEBENDIG www.leo-lebendig.de

Agentur Lukas commer@email.de



RELIGIÖS



Sri Kamadchi Ampal Tempel
Hamm-Uentrop D



FRIEDENSLICHT DER RELIGIONEN

KUNST PROJEKT

LEO LEBENDIG
DORTMUND



KULTURELL



Rathaus am Friedensplatz
Dortmund D



TWINS2010-Projekt

FRIEDENSLICHT DER RELIGIONEN

In öffentlichen Gebäuden– sakral oder profan – wird ein leuchtendes Zeichen gesetzt für den in allen Religionen lebendigen Friedenswillen. Die unterschiedlichen Bedingungen der Friedenssehnsucht vor Ort spiegeln sich in der Erscheinung des Lichts:

Als kugelförmiger Himmelskörper für die abrahamitischen Religionen in Thorn, Utrecht, Dinslaken, Dortmund, als ein aus Menorahs gebildeter Stern in Dortmunds Partnerstadt Netanya,

als Himmelssäule der sechs Weltreligionen in der Stadt des Internationalen Gerichtshofs Den Haag, in der Volkshochschule Essen und im Hindu Sri Kamadchi Ampal Tempel von Hamm-Uentrop.

Als Kristallisationspunkt für kreative Aktionen motiviert es jedermann und jede Frau zum aktiven Mitgestalten. Frieden ist kein Zustand.

In unserer Welt der Kulturen muss jeder Tag als Friedenstag neu errungen werden.

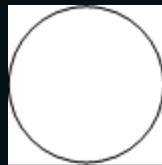
**Metropole Ruhr
LEBENSRAUM IM WANDEL :**

POLITISCH



Cultural Center Netanya
Netanya IL

Die Struktur des Lichtkörpers als FRIEDENSLICHT DER ABRAHAMISCHEN RELIGIONEN Die Zeichen



Jedes zweite Kreiszeichen ist paarweise zugeordnet und ungeprägt.



Menorah
Siebenarmiger Leuchter Symbol der unsterblichen Seele im Judentum.



Kreuz
„Atmendes“ Kreuz von Leo Lebendig Symbol für den auferstandenen Christus im Christentum.



Allah
Vierfache Spiegelung des Namenszuges, Symbol für die Hingabe im Islam.

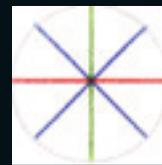
ÖKONOMISCH



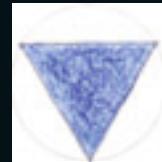
Licht- und Lohnhalle, Zeche Lohberg
Dinslaken D

Die Superierung

Alle Zeichen sind einer „Kalender-Struktur“ zugeordnet, die die Beziehung der Religion zum Kosmos spiegelt.

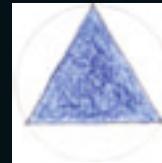


Die „Kalender-Struktur“ ist hier farblich gekennzeichnet. Blau für den Lunisolarkalender (Judentum), Rot für den Sonnenkalender (Christentum), Grün für den Mondkalender (Islams).



Das Judentum verweist mit den nach unten zur Erde und nach oben zum Himmel weisenden Dreiecken auf die Beziehung zwischen

Gott und Mensch



und Mensch zu Gott.



Beide Dreiecke stehen in zwei Ebenen zueinander im rechten Winkel. Dreht sich der Lichtkörper, erscheint in diagonalen Blickrichtung auf beide Dreiecke, Der Stern Heute Symbol für den Staat Israel.

HISTORISCH



De Abdijkerk en Plain
Thorn NL

Die Sonnenscheibe durchkreuzt und geerdet verweist auf das Leiden Christi und die vier irdischen Himmelsrichtungen.

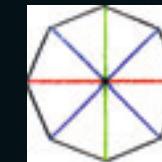


Die Mondsichel nach oben geöffnet als Zeichen auf der Moschee Ort des Gebets für die Menschen des Islam.



Die Anzahl der Strukturelemente

Die kreuzweise Zuordnung der vier Ebenen im Mittelpunkt bildet das Achteck und - nach der Überlieferung - ein Symbol „Göttlicher Vollkommenheit“.



SOZIAL



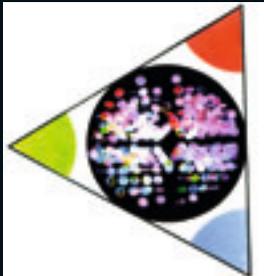
University Medical Center
Utrecht NL

Die Anzahl der Zeichen

Das Zeichen göttlicher Einheit umschließt die unendliche Vielheit. Sie wird im FRIEDENSLICHT DER ABRAHAMISCHEN RELIGIONEN symbolisiert durch die Zahl

512

512 Zellen weist nach neunmaliger Teilung der befruchteten Eizelle die Embryonalentwicklung auf, wenn die Zellen sich nach dem Zustand der „Omnipotenz“ in der Morula durch Spezialisierung nun zu individualisieren beginnen.



Das Licht

Der weiße Lichtkörper kann mit Scheinwerferlicht in eine gleichfalls unendliche Vielfalt von sich verändernden Lichtzuständen verwandelt werden. Die drei Grundfarben des Lichts Rot, Grün und Blau mischen sich als farbige Schatten zu einer Unzahl von Farbtönen, die bei der Drehung des Lichtkörpers ständig variieren. Bei gleicher Farbquantität vereinigen sich die isolierten Lichtfarben wieder zur Totalität des „Göttlichen Weiß“.

INITIATIV



Volkshochschule
Essen D